

KURZBEITRAG

Bestätigung des Vorkommens von *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903) in Graubünden (Lepidoptera: Geometridae)

JÜRIG SCHMID

Poststrasse 3, CH-7130 Ilanz; juerg_schmid@bluewin.ch

Abstract: A female of *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903) (Lepidoptera: Geometridae) was collected in the Lower Engadine, Grisons, Switzerland, thereby reconfirming an old record in the literature.

Zusammenfassung: Ein Weibchen von *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903) (Lepidoptera: Geometridae) wurde im Unterengadin (Graubünden, Schweiz) gefangen, womit eine alte Literaturangabe bestätigt werden konnte.

Résumé: Une femelle de *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903) (Lepidoptera: Geometridae) a été capturée en Basse-Engadine (Grisons, Suisse), confirmant une ancienne donnée de la littérature.

Keywords: Lepidoptera, Lower Engadine, Geometridae, Grisons, *Scotopteryx octodurensis*.

Rezbanyai (1980) gibt eine sehr gute Übersicht über die Charakteristika der beiden ähnlichen Arten *Scotopteryx bipunctaria* ([Denis & Schiffermüller], 1775) und *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903). Er macht dabei auf die Verwechslung der Genitalabbildungen bei Forster & Wohlfahrt (1981; bzw. in der schon 1974 erschienenen «25. Lieferung» dieses Werkes) aufmerksam und befasst sich auch ausführlich mit der Verbreitung von *S. octodurensis* in der Schweiz.

S. octodurensis bevorzugt trockene Biotope und fliegt vor allem im Wallis und im Genferseebecken, wo ihre vermutliche Raupennährpflanze *Ononis natrix* vorkommt.

Auf der Schweizer Fundortkarte sind bei Rezbanyai (1980) zwei «merkwürdige» Punkte mit Fragezeichen versehen:

- Spiggengrund, Kiental (BE) 27.7.1919, Naturhistorisches Museum Bern coll.
- Remüs (= Ramosch) (GR) 29.7.1933. Naturhistorisches Museum Basel coll.

Schmid (2007) übernimmt die Meldung aus Ramosch in seine Liste der Schmetterlinge Graubündens und vermerkt, dass das Vorkommen in Ramosch möglich wäre, da die Art im Nordtiroler Inntal gefunden wurde, dass aber *Ononis natrix* in Graubünden fehle.

Am 6.7.2012 flog in Ramosch ein frisch geschlüpftes Weibchen einer *Scotopteryx*-Art ans Licht, das aufgrund seiner verdüsterten und verschwommenen Zeichnung auffiel (Abb. 1). Die Untersuchung der Genitalstrukturen im Präparat ergab zweifelsfrei, dass es sich um *Scotopteryx octodurensis* (Favre, 1903) handelt.



Abb. 1. *Scotopteryx octodurensis*, Weibchen. Spannweite: 35 mm. (Foto Jürg Schmid)

- Fundort: Engiadina Bassa/Unterengadin, Ramosch, Eingang zur Val Sinestra, 1400 m. Lichtfang mit Mischlicht 15 W.

Mit dem Nachweis des aktuellen Vorkommens von *S. octodurensis* im Unterengadin wird auch der frühere Fund beglaubigt. Dies, nachdem der Autor schon an zahlreichen Lokalitäten im Unterengadin beim Lichtfang bisher immer vergeblich nach dieser Art gesucht hatte. Offenbar ist sie doch sehr lokal verbreitet. Am Fundort wächst *Ononis rotundifolia* in Menge, die hier anstelle von *Ononis natrix* als Raupennährpflanze infrage kommen könnte. Phänotypisch passt das nachgewiesene Tier nicht besonders gut in die Variationsbreite der Nominalform, wie sie von Rezbanyai (1980) illustriert ist. Ob die Ramoscher Population zusammen mit den Nordtirolern eine besondere Unterart bildet, muss weiteres Material weisen.

Literatur

- Forster W. & Wohlfahrt T. A. 1981. Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band 5: Spanner (Geometridae). Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. 312 pp.
- Rezbanyai L. 1980. Die Genitalien von *Scotopteryx bipunctaria* und *S. octodurensis*, sowie allerlei Wissenswertes über die letztgenannte Art (Lepidoptera: Geometridae). Entomologische Zeitschrift 90 (4): 33–46.
- Schmid J. 2007. Kritische Liste der Schmetterlinge Graubündens und ihrer geographischen Verbreitung. Grossschmetterlinge «Macrolepidoptera». Eigenverlag, Ilanz. 96 pp.